Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 3: „Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren organisieren“ (80 UStd.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen** | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| 3.1 | Das materielle Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht kennenlernen | 30 |
| 3.1.1 | Ein Informationsgespräch zum Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht durchführen | 10 |
| 3.1.2 | Mögliche Straftatbestände erläutern und strafrechtlich einordnen | 10 |
| 3.1.3 | Mögliche strafrechtliche Schuldausschließungsgründe kennen und einordnen | 10 |
| 3.2 | Das formelle Strafrecht/Strafverfahrensarten kennenlernen | 40 |
| 3.2.1 | Den Ablauf des Regelstrafverfahrens kennenlernen | 30 |
| 3.2.2 | Besondere Straf- und OWi-Verfahren bearbeiten | 10 |
| 3.3 | Die Strafrechtspflege im internationalen Vergleich würdigen | 10 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Curricularer Bezug:**  Ausbildungsjahr: 1  Lernfeld Nr. 3: Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren organisieren (80 UStd.)  Lernsituation Nr. 3.1.2: Mögliche Straftatbestände erläutern und strafrechtlich einordnen (10 UStd.) | |
| **Handlungssituation:**  Herr Schlodrunk trägt ferner vor, dass er am gestrigen Abend einen zudringlichen Mann rüde weggeschubst habe. Dies ereignete sich nachdem dieser Mann handgreiflich und übergriffig gegenüber Herrn Schlodrunks Ehefrau wurde und drohte mit einer Metallstange auf sie einzuschlagen, wenn sie ihm nicht etwas Geld gäbe. Der alkoholisierte Angreifer fuchtelte dabei bedrohlich mit einer Eisenstange in Richtung von Herrn Schlodrunks Ehefrau herum. Trotz mehreren höflichen und direkten Aufforderungen durch das Opfer sowie durch Herrn Schlodrunk ließ der Angreifer nicht von seinem Verhalten ab. Der Angreifer verletzte sich sodann im Zuge des Wegschubsens durch Herrn Schlodrunk am Hinterkopf und entfernte sich danach verärgert. Herr Schlodrunk geht nun davon aus, sich durch das Wegschubsen strafbar gemacht zu haben. | Handlungsergebnis:  Antwort auf die gestellte Frage unter Berücksichtigung der u. a. Aspekte:   * Ergebnisprotokoll über einen Austausch zum Thema „Unterscheidung OWi/Straftat“ * Übersicht mit der Systematisierung der Einführung des dreistufigen Deliktsaufbaus (Tatbestand, Rechtswidrigkeit und Schuld) mit dem Schwerpunkt Schuld, Rechtswidrigkeit * Betrachtung, Austausch und Übersichtserstellung einzelner Straftatbestände (Exkurs: Mord und Mordmerkmale und objektiver sowie subjektiver Tatbestand) als Grundalge für den fachlichen Austausch * Visualisierung weiterer Rechtfertigungsgründe im StGB für den fachlichen Austausch |
| Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:  Die Schülerinnen und Schüler   * würdigen den Stellenwert der Strafrechtspflege im Hinblick auf die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit … | Konkretisierung der Inhalte:   * Dreigliedriger Deliktsaufbau Tatbestand, Rechtswidrigkeit und Schuld * Abgrenzung StGB und Owi * Abgrenzung Vergehen und Verbrechen |
| Didaktisch-methodische Anregungen:  (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)   * Unterrichtsgang zur StA (Austausch mit der Staatsanwaltschaft) * Unterrichtsgang zur Polizeibehörde (zum Umgang mit Strafanzeigen) * Websites der Landesjustizbehörden (Bürgerinformation der Gerichte zu allgemeinen Fragen des Rechts) * Gesetzestexte * Filmische Beispiele zu Strafrechtsfällen. | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)